

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Nebenbürgische, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Dienstag, den 18. Juli 1882.

(3045-1) Ausschreibung Nr. 6133. eines Staatsstipendiums für die gräflich Attems'sche Samencultur-Station in St. Peter bei Graz.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den an der gräflich Heinrich Attems'schen Samenculturstation in St. Peter bei Graz bestehenden dreijährigen theoretisch-praktischen Unterricht in der Samencultur und im Gartenbau, vom 1sten October 1882 angefangen ein Jahresstipendium von je 180 fl. bewilligt...

Die Bewerber um dieses Stipendium haben nachzuweisen: 1.) das Alter von mindestens 16 Jahren (Taufschein); 2.) gesunde, kräftigen Körperbau (ärztliches Zeugnis); 3.) eine gute Volksschulbildung (Entlassungszeugnis aus der Volksschule); 4.) praktische Vorbildung in der Landwirtschaft oder im Gartenbau (Lehrzeugnis).

Die an das k. k. Ackerbau-Ministerium zu richtenden Gesuche sind längstens bis 1. September 1882 an den Besitzer der Anstalt, den Herrn Heinrich Grafen Attems zu Leechwald bei Graz, einzufenden.

(3061-1) Concursauschreibung Nr. 3698. Zur Befreiung zweier Stipendien für die Thier-Arztzeugschule in Wien.

Zur Entsendung von zwei Krainern an das k. k. Thier-Arztinstitut in Wien behufs deren Ausbildung als Thierärzte werden zwei Stipendien zu 300 fl. jährlich creirt. Die Studiendauer für den thierärztlichen Kurs ist auf drei Jahre oder sechs Semester festgesetzt.

Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt; für Unterkunft, Verpflegung und Lehrbedürfnisse haben die Studierenden aus Eigenem zu sorgen. Der Anmeldestermin zur Aufnahme in den Lehrkurs dauert vom 1. bis 7. October, und hat sich jeder unter Vorbringung der erforderlichen Ausweise beim Studiendirector des Thier-Arztinstitutes persönlich zu melden.

Bis 15. August 1882 beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Laibach am 11. Juli 1882. Vom krainischen Landesauschusse.

(3026) Kundmachung Nr. 4736. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Notariatsacte des am 15. September 1881 zu Gottschee verstorbenen k. k. Notars Dr. Janaz Benedicter von der k. k. Notariatskammer in Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind...

(2985-2) Lehrerstellen Nr. 401. Im Schulbezirke Krainburg gelangen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehend angeführte Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: 1.) An den einklassigen Volksschulen in Jalskog, Samiz, Dlschent und Jezuz mit je 400 fl. Gehalt und Naturalquartier in Schulhause; 2.) an der neuerrichteten einklassigen Volksschule in Duplach bei Neumarkt mit 400 fl. Gehalt und Naturalquartier; 3.) zweite Lehrstelle mit 400 fl. Gehalt und Wohnung im Schulhause an der mit Beginn des nächsten Schuljahres zur zweiklassigen erweiterten Volksschule in Pölland.

Gehörig documentierte Gesuche um diese Lehrerstellen wollen im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 20. August l. J. beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden. R. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 6. Juli 1882.

(3047-1) Diurnistenstelle. Ein Diurnist findet gegen ein Taggeld von 1 fl. sofort dauernde Aufnahme. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14. Juli 1882.

(2991-2) Lehrerstellen Nr. 351. In dem Schulbezirke Voitsch sind die nachstehenden Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

- 1.) An der vierklassigen Volksschule zu Altenmarkt die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte per 500 fl. und die vierte Lehrstelle mit dem Gehalte per 400 fl.; 2.) an der dreiklassigen Volksschule zu Sairach die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte von 400 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers; 3.) an der einklassigen Volksschule zu Gerenth die Lehrstelle mit dem Gehalte per 400 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers. Concurstermin bis 12. August 1882. R. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 11ten Juli 1882.

(2978-3) Lehrerstellen Nr. 364. Im Schulbezirke Littai sind für das Schuljahr 1882/83 folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen: 1.) An der dreiklassigen Volksschule in Sagor die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung; 2.) an der einklassigen Volksschule in Schalna die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung; 3.) an der dreiklassigen Volksschule zu Weizelburg die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl.; 4.) an der einklassigen Volksschule zu Poliz die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung. Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende Juli 1872 beim gefertigten Bezirksschulrath e- und zwar, wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes - sonst aber unmittelbar einzubringen. R. k. Bezirksschulrath Littai, am 8. Juli 1882.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(3036-1) Kundmachung Nr. 2142. Vom k. k. Bezirksgerichte Jozia wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Behufe der Auflegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Sairach auf den 24. Juli 1882

und die darauf folgende Tagen hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich zum obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Jozia, am 14. Juli 1882.

(3013-2) Kundmachung Nr. 4529. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25sten März 1874 bekannt gemacht, dass die behufs Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Billiggraz angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Rappen vom 10. Juli 1882 angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am 24. Juli 1882 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10ten Juli 1882.

(2997-3) Edictal-Vorladung Nr. 4806. Johann Korasina, gewesener Branntweinschänker in Unterjuchadol Nr. 30, und Josef Kober, vormals Schuster in Kandia Nr. 19, beide derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerückstände Catastral-Nr. 49 der Steuergemeinde Brusitz und Catastral-Nr. 236 der Steuergemeinde Kandia binnen vierzehn Tagen beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert einzuzahlen, widrigen die Gewerbe von Amtswegen gelöst werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 10. Juli 1882.

Anzeigebblatt.

Himbeer-Abguss, heurige Prima-Qualität aus den besten steirischen Gebirgshimboeren und von vorzüglichem Aroma. 1 Kilo 30 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet umgehend die (3009) „Einhorn“-Apotheke, 11-1 Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Lager der besten Mineralwässer. Carinthia 20 kr., Franz-Josef 26 kr., Friedrichs-Haller 35 kr., Giesshübler 35 kr., Gleichenberg 25 kr., Haller Jodwasser 35 kr., Karlsbader Muhlbrunnen 40 kr., Kronendorfer 26 kr., Marienbader Kreuzbrunnen 35 kr., Preblauer 20 kr., Rákoczy 22 kr., Selters 30 kr. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt. (2684) 10-5

(2667-3) Nr. 4589. Uebertragung executiver Feilbietung. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aarars) wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 4, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der dem Jakob Opela von Riederdorf Nr. 29 gehörigen, auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 3 1/2, ad Sitticher Karstergilt auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

(2995-1) Nr. 6222. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Anton Ewigelj von Martinsbach Pz.-Nr. 32 im Sinne des Gesetzes vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, für Maria Kovacic von Martinsbach erflossene diegerichtliche Aufforderungsbescheid vom 13. März 1882, Z. 3335, dem unter einem für deren unbekanntes Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1882.

(3024-1) Nr. 985.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vidrich von Bigaun die mit dem Bescheid vom 18. April 1881, Z. 2260, angeordnete, jedoch später sistierte dritte exec. Feilbietung, der dem Andreas Rupp von Lesnjake gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 341, Rectf.-Nr. 499 ad Grundbuch Radlisek auf den

16. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Februar 1882.

(3021-1) Nr. 3714.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Petric von Zaverch die exec. Versteigerung der dem Johann Strufelj von Zaverch gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Radlisek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1882.

(3022-1) Nr. 4279.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Franz Segal von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1163 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 842 des Grundbuches Haasberg, Grundbuch-Einlg.-Nr. 2 des Grundbuches der Katastralgemeinde Oberseedorf, und der dem Mathias Znidarsic von Podcerku gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 39 ad Pfarrhofgilt St. Georgi bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den

12. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Mai 1882.

(1990-1) Nr. 2879.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des k. k. Aerrars) gegen Josef Sedmat von Podtabor Hs.-Nr. 2 die mit Bescheid vom 4. Juli 1879, Z. 4795, bewilligte und laut Bescheids vom 16. September 1879, Z. 6993, erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagessatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet. K. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 30. April 1882.

(2044-1) Nr. 2394.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg werden die mit Bescheid vom 17. Jänner 1882, Z. 371, auf den 14. April, 20. Mai und 20. Juni d. J. angeordnet gewesenen Tagessatzungen zur exec. Versteigerung der dem Jakob Torc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach, auf den

25. August, 25. September und 25. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(2665-1) Nr. 5576.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Peter Sihrl von Unterplanina wird die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Z. 731, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 209 fl. 80 kr. f. A. auf den

24. August 1882, vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2761-1) Nr. 2128.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Paul Konobl factisch und grundbüchlich dem Kasper Konobl in St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 777 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Luegg pcto. 37 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den

25. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juni 1882.

(2724-1) Nr. 3644.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zerovsek (nom. der mdj. Francisca Lican aus Feistritz) gegen Johann, nun Josefa, recte Josef Grador aus Smerje Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 29. Dezember 1869, Z. 10,109, bewilligte, sohin aber sistierte executive Feilbietung der auf 298 fl. 73 1/2 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 69 ad Gut Mühlfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. September, 25. August und 27. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 4. Juni 1882.

(3030-1) Nr. 5354.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Elebir von Stavnik Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 138, Band II, pag. 649 ad Gut Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den

4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(3029-1) Nr. 5352.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Anton Radivo von Oberfeld Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46, fol. 131 ad Stadtkammeramt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 26. August und die dritte auf den

27. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Radivo, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmiedinger in Stein zum Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(2086-1) Nr. 3747.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Roschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. November 1881, Z. 12,156, auf den 12. April l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Milavc von Zirkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg, Urb.-Nr. 5, Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Gut Turmlak und Rectf.-Nr. 88, Urbar-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, mit Ausnahme der mit dem Licitationsprotokolle vom 17. Mai 1878, Z. 6204, wegverkauften und bereits abgeschriebenen Entitäten, auf den

23. August 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(3027-1) Nr. 5503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Walland in Stein die exec. Versteigerung der dem Thomas Zemljan von Bisterica gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Filialkirche St. Primus und Feliciani sub Rectf.-Nr. 2, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den

7. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(3031-1) Nr. 5355.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Wral von Kaplavas Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 191 ad Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den

6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wurde für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Barbara Kosfernik, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmiedinger in Stein zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(3032-1) Nr. 7475.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Beschluß vom 6. Mai 1882, Z. 562, über Peter Huntou von Dolsch die Curatel wegen Blödsinnes verhängt habe.

Zum Curator desselben wurde Johann Zurman von St. Jobst bestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Mai 1882.

(2517-1) Nr. 2004.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Fermann von Oberpala, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27sten März 1882, Zahl 2004, des Josef Stonit von Döblitz wegen 80 fl. sammt Anhang Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1882.

(2968-1) Nr. 1807.

Dritte exec. Feilbietung.

Nach dem zu der in der Executionsfache des Blas Pirz von Neumarkt gegen Georg Markovc von Kamnik pcto. 50 fl. mit dem Bescheide vom 20. März d. J., Z. 1804, auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

7. August 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1882.

(2965-1) Nr. 3223.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Franz Dolenz von Krainburg (durch Dr. Burger) gegen Urban Bodnik von Neudorf, Hs.-Nr. 2, mit dem Bescheide ddo. 20. Mai d. J., Z. 3223, auf den 8. Juli d. J. hiergerichts angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

8. August 1882 angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

(2706-1) Nr. 1922.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5ten Februar 1882, Z. 457, auf den 31sten Mai l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Johann Stegu von Großberdu gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1032 ad Herrschaft Adelsberg wegen schuldigen 138 fl. 84 kr. c. s. c. wird mit dem frühern Bescheidsanhange auf den

30. August, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juni 1882.

(2966-1) Nr. 3204.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache der Handelsfirma Pečnik (durch den Geschäftsführer Anton Lindner in Krainburg) gegen Maria Lujovc von Poschent respective deren Verlaß (durch den Curator ad actum Dr. Mencinger) mit dem Bescheide vom 18. Mai d. J., Z. 3204, auf dem 8. Juli 1882 angeordneten ersten Forcierungs-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

22. Juli l. J. hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

(2957-1) Nr. 4919.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Drešek von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Gertraud Lovša von Stobb die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. April 1882, Z. 3420, auf den 2. Juni, 30sten Juni und 21. August 1882 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagatzungen der der letzteren gehörigen Realität, Einlg.-Nr. 15 ad Stobb, auf den

4. August, 6. September und 6. Oktober 1882

mit dem früheren Anhange übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juni 1882.

(3028-1) Nr. 5504.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Beneficiat in Stein, die executive Versteigerung der der Agnes Peuc von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität, Urbar-Nr. 173 alt, 174 neu, Rectf.-Nr. 160 ad Stadtdominium Stein pcto. 100 fl. c. s. c., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 9. September

und die dritte auf den 7. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden mit dem, daß für die Tabulargläubiger Simon Lulanc und Maria Lulanc ob ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Knez in Stein zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juni 1882.

(3014-1) Nr. 3491.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Michael Rebel von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 16. September

und die dritte auf den 18. Oktober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1881.

(2516-1) Nr. 2748.

Curatelsbestellung.

Dem Georg Gerzetic von Quasica, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3ten Mai 1882, Z. 2748, des Johann Gerzetic von Quasica wegen Erziehung Herr Josef Hrela von Zelsenik als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1882.

(2959-2) Nr. 4435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Krize von Altsag (durch Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Franz Lujer von Hrib (derzeit auf dem Castell in Laibach) gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Weiskirchen sub Rectf.-Nr. 81 und 82, Conscriptio-Nr. 73 und 74, und sub Rectf.-Nr. 320/3 ad Klingensels vorkommenden Realität zu Hrib bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 30. August

und die dritte auf den 27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 8. April 1882.

(2962-2) Nr. 5249.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Bartholmä die exec. Versteigerung der dem Anton Zagore von Obernassensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 87, fol. 98 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 30. August

und die dritte auf den 27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 27. April 1882.

(2669-2) Nr. 4871.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Gladnik von Brod wird die mit Bescheid vom 24. Mai 1881, Z. 5878, auf den 6ten Oktober 1881, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Gostitscha von Oberdorf Haus-Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Loitsch wegen schuldigen 36 fl. sammt Anhang reassumando auf den

16. August 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Mai 1882.

(3017-1) Nr. 537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Juzna von Laas die exec. Versteigerung der dem Thomas Sterle von Smrata gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 127 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 12. September

und die dritte auf den 12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Juni 1882.

(2974-2) Nr. 7620.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna Trape von Lipovic Nr. 12.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Anna Trape von Lipovic Nr. 12, im Bezirke Reifnitz, hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, das Reassumierungsgesuch der mit Bescheid vom 22. Oktober 1881 auf den 17. November 1881 angeordneten Tagatzung pcto. 5 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagatzung zum mündlichen Verfahren im Bagatellverfahren auf den

26. Juli 1882 angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Ogolin von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Juni 1882.

Infolge der von Fräulein Johanna Federl veranstalteten Ausstellung im Fache der Kunststickerei sind durch Sammlung milder Gaben 50 fl. 65 kr. den Waisenkneben des Vincenzvereines zugeflossen. Der Leiterin des Unternehmens und allen edlen Gönnern spricht der Verein den innigsten Dank dafür aus. [3049]

Von der Verwaltung des Vincenz-Vereines.

Neuer Stutzflügel,
schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 10-9
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

„Janus“
wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien
gegründet 1839.

Stand Ende 1881.
Versichertes Kapital in 25,151 Polizzen fl. 28.000,000
Reservofonds 5.188,159
Auszahlungen pro 1881. 408,943
Auszahlungen seit der Gründung „ 7.000,000
Gewinnüberschuss pro 1881 „ 158,190

Der Reingewinn (100%) wird jährlich an die Mitglieder vertheilt, und beträgt derselbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie. In den letzten 10 Jahren wurden durchschnittlich 20% der Prämie vergütet. Zu Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur für Krain
in Laibach, Rathhausplatz 14, II. Stock.
[3039] 12-1 **B. Zegner.**

Ein Lehrling oder Practicant

mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist, wird in der Gemischt-Warenhandlung des Herrn **Rudolf S. Vogt** in **Gottsohee** sogleich aufgenommen. (3040) 3-1

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere: Harnröhrenentzündung, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (secret) Curation:
Wirt, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 4

Alle Arten
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 31 Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(2694-2) Nr. 3386.
Uebertragung executiver Feilbietung.
Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal des Johann Svete von Preffer, im Schätzungswerte pr. 2645 fl., wird auf den 18. August 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1882.

(3025-1) Nr. 3639.
Erinnerung
an Franz Čašl in Trattmansdorf, Bezirk Oberburg.
Von dem k. l. Landesgerichte Laibach wird dem Franz Čašl in Trattmansdorf, Bezirk Oberburg, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Krisper in Laibach (durch Dr. v. Schrey) sub praes. 27sten Mai 1882, Z. 3639, hiergerichts die Klage auf Zahlung eines Wareнкаuffschillinges pr. 476 fl. 90 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

14. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Laibach am 1. Juli 1882.

(2963-2) Nr. 682.
Uebertragung dritter exec. Hausversteigerung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Dr. Stedl als Cessionär des hohen Aeras wird die mit Bescheid vom 16. Mai 1882, Z. 405, pcto. Steuerrückstandes pr. 76 fl. sammt Anhang auf den 14. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lakner gehörigen hiesigen, sub Rectf.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausrealität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hiemit auf den

15. September l. J., 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde, übertragen.
R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 8. Juli 1882.

(2873-3) Nr. 5538.
Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1881, Z. 13,017, angeordnete und sistierte dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Černič von Krasine gegen Ivan Černič von dort Nr. 11 wird mit dem vorigen Anhang auf den 28. Juli 1882 hiergerichts angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Möttling, am 2ten Juni 1882.

(2967-2) Nr. 4212.
Bekanntmachung.
Dem Tabulargläubiger Johann Pfeifer von Prastje und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. Juni 1882, Z. 3812, zum Curator ad actum aufgestellt.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

(2999-2) Nr. 5557.
Bekanntmachung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß für den verstorbenen Josef Pfeibel von Stein, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger über die Klage des Johann Murnik von Stein pcto. Ertigung des Hauses Urb.-Nr. 85 ad Stadtdominium Stein unter gleichzeitiger Zustellung des Klagsbescheides vom 26. Juni 1882, Z. 5557, Herr Franz Bersek von Stein zum Curator aufgestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(2518-3) Nr. 2855.
Bekanntmachung.
Dem Marcus Majerle von Thal Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Februar 1882, Z. 1361, des Peter Schneller (durch Anton Kupljen) wegen 182 fl. 30 kr. Herr Peter Bersek von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1882.

(2705-3) Nr. 1534.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Die mit Bescheid vom 6. Juni 1872, Z. 1819, auf den 8. Jänner 1873 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Josef Posega von Strane gehörigen, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 22 ad Sitticher Carstergilt ist wegen schuldigen 126 fl. 42 kr. sammt Anhang reassumando auf den 16. August 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juni 1882.

(2735-3) Nr. 3169.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach Maria Fermann, Inwohnerin von Tschetschendorf.
Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß am 13. Dezember 1881 Maria Fermann von Tschetschendorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Albin Poznik als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. März 1882.

(2900-3) Nr. 3737.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Ueber Ansuchen des Franz Petrovič von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kováč von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 5985 fl., mit drei Terminen auf den 11. August, 12. September und 13. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1882.

(2674-3) Nr. 5383.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 5. August 1881, Z. 7693, auf den 5. Oktober, 4. November und 7. Dezember 1881 angeordnet gewesene und scheinbar sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Džbovi von Kirchdorf Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 105 fl. s. A. reassumando auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2659-3) Nr. 5411.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) werden die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Z. 866, auf den 24sten Mai, 28. Juni und 27. Juli l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Anton Obreza von Bezulac gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. s. A. auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2652-3) Nr. 5275.
Erinnerung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit den Georg und Urban Meder von Sevšek, Andreas Hren von Bigaun, Matthäus Pitti von Sivoce, Barthelma Berjatu von Prelesje u. Barthelma Kavčič von Bigaun, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Opka von Sevšek die Klage de praes. 15. d. M., Z. 5275, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.- und Rectf.-Nr. 17 ad Pfarrhof und Pfarrkirchengilt Zirkniz pfandrechtlich haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 4. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Mai 1882.